

My lovely Enemy

Kampf gegen das Leben

Von SiTH

Kapitel 6: Let's Dance

Chapter 6 – Let's Dance

Der Morgen danach, ist es nicht der, wovor sich alles fürchten?! Auch die Zigarette danach, welche als angenehm empfunden wird, ist nicht immer das, was man sich zwingend erwünscht. Auch als Nichtraucher.

Kopfschmerzen. Shinji öffnete seine Augen. Er lag einfach nur da, hatte sich noch nicht einmal geregigt und stierte die Decke an. Er hatte einen Mordskater und musste sich erst einmal Konzentrieren, um sich zu erinnern, was eigentlich alles passiert war. Mit einem Schlag drehte er seinen Kopf und schaute zur Seite, was seine Kopfschmerzen erneut aufflammen ließ. Da lag sie, Splitterfaser nackt und schlief. Langsam realisierte er wieder alles und musste insgeheim ein bisschen grinsen. Sie hatten es wirklich getan, ihre Körper waren zu einer Einheit verschmolzen und genossen die sexuelle Leidenschaft, welche sie hatten. Er küsste seinen Engel auf die Wange. Vorsichtig, damit sie nicht aufwachte.

Er schnappte sich schnell ein paar Sachen und rannte nackt ins Bad, da er nicht wusste, ob die Anderen nicht auch schon wach waren. Schnell geduscht und angezogen machte er sich daran Frühstück für fünf Personen bereit zu stellen. Als er damit fertig war, ging er auf den Balkon und rauchte, quasi, die Zigarette danach. Ein kalter Luftzug ließ ihn zittern, worauf er sich gleich wieder in die Wohnung zurückzog.

Rei war auch schon wach und saß im Bademantel am Küchentisch, um sich über die Pfannkuchen her zu machen.

„Guten Morgen mein Schatz.“ Lächelte sie ihn quietsch vergnügt an.

„Morgen Rei-chan, gut geschlafen?“ Er gab seiner Freundin einen schnellen Kuss auf die Lippen. Rei wurde Rot.

„Muss du doch auch wissen, immerhin warst du dabei!“ Allgemeines, extrem starkes Rot werden bei Shinji.

„So hab ich das nicht gemeint! Hast du eigentlich die Anderen schon gesehen?“ Wollte er hastig vom Thema abweichen.

„Nein, noch nicht.“ Sie widmete sich wieder ihren Pfannkuchen.

Kensuke hatte es echt nicht leicht im Leben. Nie eine Freundin, wurde von seinen Mitschülern immer geärgert und besitzt keine High-End Kamera. Auch jetzt, als er sie Augen geöffnet hatte, drückte ihn 2 bildhübsche Mädels das Blut aus den Armen, die eine Rechts, und die Andere Links. Sie hatten sich dicht an ihn gekuschelt und ihre Brüste presste sich stark an Kensukes Oberkörper. Als er das erst mal richtig mitbekam, musste er grinsen. Typisch Mann. Sein erstes Mal, und dann auch mit 2 Mädels gleichzeitig.

Prompt wachten die Beiden auch auf und schauten sich schlaftrunken an. Sie hatten schon oft in einem Bett geschlafen, dabei war es aber noch nie so weit gekommen. Als sie merkten, das Kensuke in der Mitte lag, erinnerten sie sich wieder an alles. Sera und Miki zwinkerten sich kurz einstimmig zu, danach drehten sie sich zu ihrem „Lover“.

„Guten Morgen Liebling, gut geschlafen?“ Sie lächelten ihn zuckersüß an, worauf Kensuke sehr rot wurde, denn eigentlich hatte er mit einer anderen Reaktion gerechnet. Doch er wollte sich von den beiden nicht unterbuttern lassen.

„Mit euch beiden an meiner Seite sehr gut, könnten wir ruhig öfters machen!“ Damit hatten wiederum die Beiden nicht gerechnet, denn sie mussten sich eingestehen, das ihnen die Nacht doch sehr gefallen hatte und sie das gerne Wiederholen würden. Warum sollte man sich auch gegen etwas wehren, was doch so viel Spaß macht.

„Aber ich glaube wir sollten jetzt aufstehen, wenn ich mich nicht verhöhrt habe, ist unser Pärchen schon wach und Frühstück gibt es glaube ich auch schon.“

„Aber wenn die ein Pärchen sind, was sind dann wir?“ Fragte Sera trocken.

„Nach Poker Manier würde ich sagen ein Drilling.“ Meinte Miki, welche sich wieder an Kensukes Brust gelehnt hatte. Daraufhin sagte keiner mehr was, bis Sera sich schnell nach vorne beugte und Kensuke einen innigen Zungenkuss gab, welchen er auch sofort erwiderte. Danach stand sie auf und wühlte ihre Klamotten zusammen, um sich erst mal anzuziehen, was ihr auch nicht im Geringsten peinlich war, nackt vor den Beiden. Gleich darauf gab auch Miki Kensuke noch einen Kuss der seines Gleichen sucht und stand ebenfalls auf.

Rei und Shinji staunten nicht schlecht, als die Drei Arm in Arm, soll heißen Kensuke in der Mitte, aus Reis Zimmer traten und sich stillschweigend an den Tisch setzten um zu Frühstückten. Kensuke griff zuerst nach den Aspirin, welche bereit lagen und schluckte sie in einem Happs runter. Dann grinste er Shinji breit an. Der Verstand weswegen. Es war also wirklich passiert, sie hatten es getan, so wie abgemacht. Rei verstand die Situation auch gleich, wollte aber nicht weiter darauf eingehen, damit das Ganze nicht in einem Peinlichen Gespräch endete.

„Nächste Woche ist doch der Schulball, nicht wahr?“ Fragte Rei spontan in die Runde rein. „Stimmt.“ Klinge sich auch Shinji ein.

„Dann müssen wir noch Klamotten kaufen.“ Meinte Sera, welche sich zu Miki wendete, als Zeichen, das sie wohl zusammen shoppen gehen würden.

„Und was . . .“ Wollte Kensuke gerade seinen Satz weitersprechen, als sich die Haustür öffnete und Misato die Wohnung betrat. Das ließ die Kinder kreidebleich werden, da es immer noch genauso aussah, wie sie es den Tag davor zurückgelassen hatten. Nur Shinji blieb die Ruhe in Person, da er sich von Misato eh nichts mehr sagen lies. Er würde eh bald umziehen, ihm tat dann nur noch Pen Pen leid, der unter Misatos schlechten Kochkünsten leiden musste.

„Morgen Kinder“, kam Misato fröhlich rein.

„Na, schön gef . . .“ Sie stockte prompt, als sie das Chaos im Wohnzimmer sah. Überall leere Flaschen, verteilte Chips tüten und Gläser, soweit man sehen konnte.

„Was zur Hölle ist das de . . .“

„Wir kamen noch nicht zu aufräumen.“ Unterbrach Shinji die lilahaarige Frau mit finsterner Miene.

„Oh, na gut, aber macht das Bitte.“ Gab sie kleinlaut zurück und verschwand rasch in ihrem Zimmer, nachdem sie sich einige Bier geholt hatte. Kollektiv beendeten alle das Frühstück und machten sich daran, die Wohnung wieder auf Vordermann zu bringen. Das ging zu Fünfter auch recht schnell, worauf hin sich Kensuke verabschiedete und mit seinen Freundinnen verschwand.

Shinji und Rei waren immer noch ein bisschen erschöpft vom Vorabend und hauten sich sofort wieder ins Bett, wo sie Arm in Arm einschliefen.

Die Woche bis zum Schulball vergingen wie im Flug und es war auch schon Samstag, als die beiden Children sich für den Abend fertig machten. Sie hatten die meiste Zeit damit verbracht, sich für den Umzug vorzubereiten. Fast alle ihre Habseligkeiten waren in Kisten verstaut und transportbereit. In der Schule war auch nichts weiter passiert, außer dass es Gerüchte über Kensuke gab. Irgendwie verbrachten Sera und Miki sehr viel Zeit mit ihm in den Pausen. Das hatten die anderen Klassenkameraden bemerkt, auch wenn die Drei es geheim halten wollten.

„Shinji-chan, ich muss ins Bad.“ Säuselt Rei an der Tür, wo ihr Freund gerade duschte. „Komm doch rein.“ Schrie dieser zurück.

„Oder ist dir irgendwas peinlich!?“ Sie öffnete langsam die Tür und wurde augenblicklich rot, denn da stand er, ohne Vorhang und genoss die warme Dusche. Auch wenn Rei ihn nackt kannte, war es ihr immer noch peinlich. Anscheinend ganz im Gegensatz zu Shinji. Der lächelte sie nur an und widmete sich dann wieder der Haarpflege, während Rei sich vor den Spiegel stellte und begann, sich dezent zu schminken. Zusammen kamen sie aus dem Bad und gingen in ihre jeweiligen Zimmer um sich anzuziehen.

Unbewusst musste sich Shinji an Asuka erinnern, als er im Anzug auf der Couch im Wohnzimmer saß, denn sie hatte auch immer solange gebraucht, um sich fertig zu machen. Er wartete fast eine dreiviertel Stunde bis seine Freundin aus ihrem Zimmer kam. Doch Shinji wurde schnell bewusst, dass das Warten sich gelohnt hatte. Da stand sie, in einem schwarzen, schulterfreien Kleid welches bis zum Boden reichte. Ihr ganzer Körper wurde dadurch betont, was Shinji ziemlich sabbern lies.

„Shin-chan, mach den Mund zu!“ Sie lächelte leicht verlegen.

„Du bist wunderschön“

„Danke“ Beide schauten sich in die Augen, als Shinji aufgestanden und zu ihr gegangen waren. Er gab ihr einen innigen Kuss, stellte sich dann neben sie und winkelte seinen Arm an.

Rasant, könnte man sagen, wenn von Misatos Fahrstil gesprochen wird. 180 durch die Innenstadt. Ampeln sind sowieso nur relativ und erst diese Penner von Fahrradfahrer, worüber sich die Frau am Lenkrad immer wieder ärgerte. Quietschend kamen sie dann vor der Turnhalle ihrer Schule an, wo sich der ganze Abend abspielen sollte. Shinji und Rei stiegen zeitgleich zu beiden Seiten aus, bedankten sich flüchtig bei Misato und schritten Hand in Hand zum Eingangsportal.

„Hallo, Shinji, Rei.“ Wurden sie fröhlich von Toji begrüßt.

„Hallo.“ Meldeten sich die Beiden zurück und staunten dabei nicht schlecht, was alles

aus ihrer alten Turnhalle gezaubert wurde: Ein langer Tisch mit Knabberzeug und Bowle, überall hingen Girlanden und alle waren fein angezogen in langen Kleidern und schicken Anzügen. „Wo sind die Anderen?“ Wollte Shinji wissen.

„Komm, ich wollte sowieso gerade zu Hikari, dort sind auch Sera und Miki, wobei ich da immer noch nicht verstehe, was zwischen den Dreien läuft. Ist noch irgendwas an deinem Geburtstag passiert, Rei?“

„Nicht das ich wüsste.“ Log sie gekonnt und wurde leicht rot, als die drei Freunde in eine Ecke des Saales schritten. Shinji staunte nicht schlecht, als er Sera und Miki sah, denn sie hatten ebenfalls genauso enge Kleider an wie Rei und sahen somit einfach nur bezaubernd aus. Sexy und Elegant.

„Ihr seht gut aus.“ Meinte Shinji dann als sie sich ihm zugewandt hatten. Bevor sie aber etwas sagen konnte, übernahm Kensuke das Reden.

„Ja, sind die Beiden nicht geil!“ Meinte dieser nur und kniff den Mädels in den Hintern. Das ließ sie kurz aufschrecken, sie beruhigten sich aber schnell wieder und wurden von Kensuke in den Arm genommen, was sie sichtlich genossen.

„Danke.“ Meinten dann Beide nur zu und schritten mit ihrem Lover in Richtung Bowle.

Nachdem Hikari noch schnell begrüßt wurde gingen auch Rei und Shinji zum Bowle Stand und holten sich zwei Gläser. Als dann noch *Fly me to the Moon* gespielt wurde konnte Rei nicht mehr und zerrte Shinji auf die Tanzfläche.

„Los, ich führe.“ Sie schmiegte sich an ihn, um eng umschlungen mit ihm zu tanzen. In der Mitte des Songs schauten sich die Beiden tief in die Augen, tief und innig, eben verliebt. Dann näherten ihre Lippen sich langsam um in einem zärtlichen Kuss voller Liebe zu Enden. Sie konnten einfach nicht anders als sich dem ganzen hinzugeben. Sie genossen die Nähe des anderen. Auch wenn sie bald zusammenziehen würden, gäbe es keine Probleme, denn Beide waren sich einig. Fast in jeder Situation im Leben waren sie derselben Meinung. Auch jetzt, wo sie sich kurz gelöst hatten, wollte sie einander wieder spüren, und gingen zum nächsten Kuss über. Erst nachdem der Song seinen letzten Takt spielte, gingen sie wieder zu dem Rest ihrer Klasse.

„Guck mal, unser Quotenpärchen.“ Hänselte Toji die Beiden als er die ganze Scene beobachtet hatte.

„Solltest du lieber auch öfters machen!“ Meinte Hikari darauf hin und schleifte ihn zur Tanzfläche, um ebenfalls ein wenig Zeit für sich zu haben. Allgemein verlief der Abend für alle recht angenehm und friedlich. Keine Engel griffen an, keine Misato plärrte rum, als Shinji eine rauchen ging und alle witzelten über den Dreier des Abends.

Ein friedlicher Traum dieser Abend. Es sollten noch viele werden.

Dachten Sie zu mindestens.

End of File 6 – Let's Dance